



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herr
Leif-Erik Holm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Philipp Nimmermann
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-N@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat September 2024
Frage Nr. 9/270

Berlin, 25.09.2024

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Hält die Bundesregierung angesichts der LNG Lieferung (LNG = Flüssigerdgas) durch die Deutsche Regas GmbH & Co. KGaA an Schweden (www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/LNG-von-Mukran-nach-Schweden-Backhaus-aeussert-sich-skeptisch,lng1002.html) an ihrer Auffassung fest, wonach der Betrieb des LNG-Terminals in Mukran für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie zwingend notwendig ist (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faqs-lng-terminal-mukran.pdf?__blob=publicationFile&v=4), und wenn ja, mit welchen Einspeisungskapazitäten rechnet die Bundesregierung für Mukran bis Ende des Jahres (bitte aufgeschlüsselt nach Monaten und Kubikmetern Gas)?

Antwort:

Das Terminal in Mukran, das von der Deutschen Regas, einem privaten Unternehmen, betrieben wird, erfüllt mit seinem Marktangebot eine



Seite 2 von 2

wichtige Resilienzfunktion für die Gasversorgung Deutschlands und der europäischen Nachbarstaaten. Es ist darüber hinaus auch im Sinne der europäischen Solidarität, andere EU-Mitgliedstaaten bei ihrer Gasversorgung zu unterstützen. Die Bundesregierung verweist darauf, dass weiterhin unklar ist, ob die Gasversorgung Südosteuropas durch den Ukraine-Transit über das Jahresende 2024 weiterläuft.

Interne Schätzungen und Planungen des Unternehmens bezüglich der Einspeisungskapazitäten liegen der Bundesregierung nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Philipp Nimmermann